

IRPUD

www.raumplanung.uni-dortmund.de

## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Wintersemester können wir 188 neue Studierende im ersten Semester an der Fakultät begrüßen. Sie wurden aus über 600 Bewerbungen durch ein lokales Numerus-clausus-Verfahren ausgewählt. Der in diesem Semester beginnende Jahrgang wird der letzte im Diplomstudiengang sein – ab Herbst 2007 wird die Fakultät Studienanfänger nur noch im neu konzipierten Bachelor-Studiengang „Raumplanung“ aufnehmen. Zeitgleich soll ein Master-Studiengang „Raumplanung“ und ein Jahr später ein englischsprachiger Master-Studiengang „Spatial Planning in Europe“ beginnen. Anfang Oktober 2006 fiel eine wichtige Vorentscheidung für diese Umstellung: Eine Expertenkommission besuchte die Fakultät und prüfte unsere Planungen für die neuen gestuften Studiengänge. Das Ergebnis

fiel durchweg positiv aus, und so können wir damit rechnen, dass die geplanten Bachelor- und Master-Studiengänge wie beantragt akkreditiert werden. In einem der nächsten Newsletter werden wir über die neuen Studienangebote ausführlich informieren.

Neue Professoren haben ihre Arbeit an unserer Fakultät aufgenommen. Wir begrüßen Prof. Dr. Dietwald Gruehn, der seit dem 01.09.2006 das Fachgebiet Landschaftsökologie und Landschaftsplanung leitet, und Prof. Dr. Jens Kersten, der seit dem 01.10.2006 die Professur für Raumplanungs- und Umweltrecht innehat.

Zwei Professoren, die mehr als drei Jahrzehnte an unserer Fakultät tätig waren, sind in den Ruhestand gegangen: Prof. Dr. Lothar Finke, Leiter des Fachgebiets Landschaftsökologie und Landschaftsplanung,

sowie Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann, Leiter des Fachgebiets Europäische Raumplanung. Ihnen gebührt Dank für ihre langjährige Tätigkeit in Forschung, Lehre und Selbstverwaltung an unserer Fakultät.

Wir freuen uns, dass die Arbeit der Fakultät durch Preise und Auszeichnungen eine besondere Anerkennung gefunden hat. Der Studiengang SPRING, in dem Raumplanerinnen und Raumplaner für Entwicklungsländer ausgebildet werden, wurde vom DAAD als einer der besten 10 internationalen Masterstudiengänge in Deutschland ausgezeichnet. Im agenda4-Wettbewerb gewannen Raumplanungsstudierende den ersten Preis. Ihnen allen möchte ich zu ihrem Erfolg gratulieren!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Hans H. Blotevogel

## In dieser Ausgabe

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

### Bachelor- und Master-Studiengänge

Die Programme für die geplanten Bachelor- und Masterstudiengänge gehen nach der Stellungnahme der Akkreditierungskommission in die Konkretisierungsphase.

### Wettbewerbserfolge an der Fakultät

- SPRING gehört zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Qualitätslabel für die zehn besten Internationalen Master-Studiengänge an deutschen Hochschulen“
- Den von der RWE und IVG ausgelobten „agenda 4“ Wettbewerb haben Raumplanungsstudierende gewonnen.

- Der Städtebaupreis „Studienförderpreis Peter Zlonicky“ wurde in zwei Kategorien an städtebauliche Studienarbeiten vergeben.

### Neue Forschungsprojekte

- The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – DFG-Projekt
- Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme – REFINA-Projekt

### Neue Professoren haben ihre Arbeit aufgenommen

Die neuen Lehrstuhlinhaber der Fachgebiete Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) Prof. Dr. Dietwald Gruehn und Raumplanungs- und Umweltrecht (RUR) Prof. Dr. Jens Kersten stellen sich vor.

### Vortragsreihen im Wintersemester

- Außereuropäische Metropolregionen – Forschungsnetzwerk Ruhr
- Das Bild der Region – Städtebauliches Kolloquium
- FOKO – Forschungskolloquium am IRPUD

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)  
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788  
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud

Redaktion: Micha Fedrowitz, Yasemin Utku  
Gestaltung: Bereich Dokumentation

www.raumplanung.uni-dortmund.de

### The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – neues DFG-Projekt

Seit dem 01.11.2006 läuft am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) in Kooperation mit Prof. Dr. Volker Kreibich das von der DFG geförderte Forschungsprojekt „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – reconciling informal and statutory planning institutions in Dhaka, Bangladesh“. Das Projekt, das zunächst für zwei Jahre bewilligt wurde, ist Teil des neuen, insgesamt auf sechs Jahre ausgelegten DFG-Schwerpunktprogramms „Megastädte: Informelle Dynamik des Globalen Wandels“. Ziel ist die Erarbeitung von Theorie- und Modellansätzen, die zur allgemeinen Erklärung und modellhaften Erfassung informeller Prozesse und Strukturen in Megastädten geeignet sind und auf einer engen Verknüpfung von natur- und sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Als Beispielstädte wurden die megaurbanen Regionen Dhaka (Bangladesch) und Perlfussdelta (China) ausgewählt.

Die Analyse der dynamischen Entwicklung informeller Siedlungen basiert auf einem Mix an geeigneten naturwissenschaftlichen (GIS, Fernerkundung) und sozialwissenschaftlichen/planerischen Methoden (Mental Maps, Space Syntax, Experten- und Gruppeninterviews) und fokussiert in gleicher Weise auf die physische wie auch auf die soziale Struktur informeller Siedlungen. Ergebnisse der Modellierung des informellen Wachstums fließen in Szenarien der Stadtentwicklung ein und sind Grundlage der Entwicklung geeigneter partizipativer Planungs- und Steuerungsinstrumente zu Sicherstellung einer nachhaltigeren Stadtentwicklung in Megacities. Kontakt FG SRP: Sabine.Baumgart@uni-dortmund.de, Johannes.Flacke@uni-dortmund.de

### Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme – neues Forschungsprojekt

Am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) ist unter Beteiligung des IRPUD ein neues Forschungsprojekt angelaufen. Es wird finanziert aus dem Forschungsschwerpunkt REFINA (Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und nachhaltiges Flächenmanagement) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und läuft bis September 2009.

Das Projekt beschäftigt sich mit den Auswirkungen individueller Beratung und verbesserter Information auf die Wohnstandortwahl privater Haushalte und damit auf die daran gekoppelten Faktoren Flächenverbrauch, Verkehrserzeugung und Mobilität. Kernbaustein des Projekts sind zwei sich wechselseitig ergänzende Tools der Wohnstandortinformation und -beratung. Dabei handelt es sich einerseits um ein GIS-gestütztes, internetbasiertes Wohnraummanagementsystem und andererseits um eine persönliche Wohnstandortberatung für

wohnungssuchende Haushalte. Das Projekt setzt die beiden Beratungstools in den zwei Modellstädten Wilhelmshaven und Schwerin um und evaluiert die Potenziale der beiden Instrumente. Zur Sicherung des Erfolgs der Beratungstools wird eine eigene Vermarktungsstrategie entwickelt.

Das Projekt setzt an der Nachfragerseite und den individuellen Interessen der Wohnraumsuchenden an. Es markiert damit eine Abkehr von gängigen Maßnahmen der Reduzierung des Flächenverbrauchs, die eher (raum-)strukturell oder ökonomisch orientiert sind. Der vorgeschlagene Ansatz ist im vorhandenen Siedlungsbestand wirksam, verursacht geringe Kosten und bildet eine Schnittstelle zwischen den strukturellen Konzepten der „klassischen“ Planung und dem Handeln der privaten Haushalte. Er ergänzt somit raumstrukturelle Maßnahmen und hilft diese effektiv zu nutzen. Kontakt FG VPL: Christian.Holz-Rau@uni-dortmund.de, Joachim.Scheiner@uni-dortmund.de und IRPUD: Bjoern.Schwarze@uni-dortmund.de

### Akteure, Beweggründe und Triebkräfte der Suburbanisierung – Zwischenbericht

Der Zwischenbericht des Forschungsprojektes „Akteure, Beweggründe und Triebkräfte der Suburbanisierung“ (im „Forschungsprogramm Stadtverkehr – FOPS“ des BMVBS) wird, liegt vor. In diesem ist die Auswertung einer telefonischen Haushaltsbefragung dokumentiert, in der aus den Städten Köln, Leipzig, Münster und Magdeburg in das jeweilige Umland abgewanderte Haushalte zu

ihren Wanderungsmotiven und den Auswirkungen des Umzugs auf ihr Mobilitätsverhalten befragt wurden. Der Bericht wird auf der website des Forschungsvorhabens ([www.bbr.bund.de/nn\\_28646/DE/Forschungsprogramme/FOPS/Projekte/AkteureSuburbanisierung/01\\_\\_Start.html](http://www.bbr.bund.de/nn_28646/DE/Forschungsprogramme/FOPS/Projekte/AkteureSuburbanisierung/01__Start.html)) zum download angeboten. Kontakt FG RLP: Angelika.Muenter@uni-dortmund.de

### Innovationspotentiale für Flächenentwicklung in schrumpfenden Städten am Beispiel Magdeburg – Studie

Für die Internationale Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 wurde von Prof. Dr. Benjamin Davy (Lehrstuhl Bodenpolitik) eine Studie über Flächenmanagement in Städten mit Bevölkerungsrückgang und schwacher Wirtschaftsentwicklung erstellt. Die Studie stellt für Magdeburg, Halle und Dessau niedrige, wiewohl stabile Bodenpreisentwicklungen fest. Wie wirken privates Bodeneigentum, Bodenmärkte und Bauleitplanung, wenn der Boden nicht zum „besten Wirt“ geht, sondern beim „letzten Wirt“ bleibt? Raumplanung hängt in einer solchen Ökonomie des Behaltens stark vom Bodeneigentum ab. Die Studie mündet daher in ein Bodenmanagementkonzept, das den Eigentümern und ihrem Aneignungsverhalten viel Aufmerksamkeit schenkt. Das Projekt hatte eine Laufzeit von vier Monaten und steht als Internetpublikation demnächst auf [www.iba-stadtumbau.de](http://www.iba-stadtumbau.de) zur Verfügung. Kontakt FG BBV: Benjamin.Davy@udo.edu

### Nachlese: Which future? Europe and China – Symposium

An dem zweitägigen internationalen Symposium des Fachgebiets Europäische Raumplanung (ERP) zum Thema „Which future? Europe and China“ – The Implications of the Rise of China as a Global Economic Power for Cities and Regions in Europe“, das Ende September an der Uni Dortmund durchgeführt wurde, haben rund 130 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland teilgenommen. Nach einleitenden Vorträgen, u. a. von John Friedmann (University of British Columbia Vancouver und Ehrendoktor der Fakultät Raumplanung) und Sir Peter Hall (Bartlett School of Planning, University College London), wurde der zweite Tag mit fünf thematisch differenzierten Workshops fortgesetzt. Die Arbeitsgruppe „Economy“ beschäftigte die Frage nach den möglichen europäischen Gewinnern des enormen wirtschaftlichen Wachstums in China: Sind es die europäischen „Science Cities“, die mit Asien kooperieren, und die Markenzentren und „Kultsymbolstätten“ des Westens? In „Cities and Culture“ ging es in einer großen Themenbreite um die Zukunft der Städte in Bezug auf ihre räumliche



J. Friedemann und K. R. Kunzmann im Gespräch

Struktur, die Bedeutung des öffentlichen Raums sowie um die Zukunft der Planungskultur. Der Workshop „Environment and Mobility“ konzentrierte sich thematisch auf die explodierende chinesische Nachfrage nach Öl und deren Folgen für die europäischen Städte und Regionen unter dem besonderen Aspekt der Mobilität. Die Arbeitsgruppe „Quality of Life“ beschäftigte sich mit den vermeintlichen Einschränkungen durch Globalisierung auf der einen und alternativen Entwicklungsmodellen auf der anderen Seite. Der „Governance“-Workshop stimmte der These zu, dass China 2050 seine Probleme gelöst haben wird, während Europa womöglich scheitert, nicht zuletzt aufgrund seiner Steuerungskrise auf supranationaler Ebene. Begleitet wurde das Symposium durch eine Ausstellung von Graziella Drößler, Wolfgang Schmitz, Wang Fang und Klaus R. Kunzmann. Einige Vortragspräsentationen sind unter „Programm“ auf [www.europe-and-china.info](http://www.europe-and-china.info) verfügbar. Kontakt ERP: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de

## Lean<sup>2</sup> im Internet

Das Forschungsprojekt „Lean2 – Kommunale Finanzen und nachhaltiges Flächenmanagement“ hat nun eine eigene Homepage eingerichtet. Unter [www.lean2.de](http://www.lean2.de) können unter anderem aktuelle Nachrichten, Veranstaltungsinformationen und Arbeitsergebnisse abgerufen werden. Kontakt IRPUD: [Bjoern.Schwarze@uni-dortmund.de](mailto:Bjoern.Schwarze@uni-dortmund.de)

## Multidimensional Integrated Risk Governance – MIDIR Scientific Colloquium

Das im Rahmen des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms geförderte Projekt MIDIR hat zum Ziel, die Konzepte der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber Risiken mit Ansätzen zum akteursbezogenen Umgang mit Risiken in einem neuen Konzept zu verknüpfen („risk governance concept“). Zum Abschluss der ersten Projektphase findet vom 29. bis 30. 01. 2007 in Dortmund das „MIDIR Scientific Colloquium“ statt. In diesem wissenschaftlichen Kolloquium sollen bestehende Risk Governance-Ansätze verglichen sowie das im Rahmen des MIDIR-Projektes entwickelte Risk Governance-Konzept in einem Workshop weiter entwickelt werden. Kontakt IRPUD: [Stefan.Greiving@uni-dortmund.de](mailto:Stefan.Greiving@uni-dortmund.de), [Sylvia.Wanczura@uni-dortmund.de](mailto:Sylvia.Wanczura@uni-dortmund.de), [Mark.Fleischhauer@uni-dortmund.de](mailto:Mark.Fleischhauer@uni-dortmund.de)

## Wiss. Arbeiten

**Michael Kiehl** hat seine Dissertation mit dem Titel „Die Bedeutung exogener Unternehmensgründungen für die wirtschaftliche Entwicklung Ländlicher Räume“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission: Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Bade

**Rolf Moeckel** hat seine Dissertation mit dem Titel „Business Location Decisions and Urban Sprawl – A Microsimulation of Business Relocation and Firmography“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission: Prof. Dr.-Ing. Michael Wegener

**Lubna Shaheen** hat ihre Dissertation mit dem Titel „Promoting Sustainable Urban Development in the Palestinian Cities – A Framework for Physical Development“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Prüfungskommission: Prof. em. Dr. rer. nat. Volker Kreibich

**Ursula Stein** hat ihre Dissertation mit dem Titel „Lernende Stadtregion – Verständigungsprozesse über Zwischenstadt“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission: Prof. Dr. techn. Klaus Kunzmann

**Maram Tawil** hat ihre Dissertation mit dem Titel „Refugee Camps in Jordan: Options for Urban Redevelopment“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission: Prof. em. Dr. rer. pol. Günter Kroes

## Union Terres de Rivieres (U.TdR):

### – Austausch in Dortmund

Am 20./21.06.2006 waren die Partner des INTERREG IIC Forschungsprojektes „Union Terres de Rivieres (U.TdR)“ zu Gast am IRPUD in Dortmund. Anlass war die Diskussion über die geplante Publikation, die Best-Practise-Beispiele im Umgang mit Flusslandschaften in den verschiedenen am Projekt beteiligten Ländern zusammenführen soll. Gastreferenten waren Dr. Thomas Rommelspacher vom Regionalverband Ruhr, Anke Schüler von der Emschergenossenschaft und Rainer Kestermann vom ILS. Dr. Thomas Rommelspacher gab den internationalen Gästen einen Einblick in die aktuelle Entwicklung im Ruhrgebiet. Im Anschluss berichteten Anke Schüler

über das derzeit bei der Emschergenossenschaft laufende INTERREG-Projekt „Urban Water“ und Rainer Kestermann über das INTERREG-Projekt „SAUL – Sustainable and Accessible Urban Landscape“. Der zweite Veranstaltungstag galt der Besichtigung positiver Beispiele der Umnutzung und des Regenwassermanagements entlang der Emscher. Auf den Spuren der Internationalen Bauausstellung Emscher Park gehörten u. a. die Gelsenkirchener Siedlungen Küppersbusch und Schüngelberg sowie der Duisburger Innenhafen zu den Ausflugszielen. Die Abschlussveranstaltung des Projektes „UTdR“ wird am 16./17.11. in Rom stattfinden. Kontakt IRPUD: [Ursula.Petz@uni-dortmund.de](mailto:Ursula.Petz@uni-dortmund.de)

## Forschungskoordination am IRPUD

PD Dr. Stefan Greiving und Dr. Lars Tata sind seit Oktober 2006 gemeinsam für die Koordination des Bereichs Forschung am Institut für Raumplanung (IRPUD) verantwortlich. Stefan Greiving kümmert sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln, u.a. in seiner vorherigen Funktion als kommissarischer Leiter des Fachgebietes Raumplanungs- und Umweltrecht der Fakultät Raumplanung, in erster Linie um die Akquisition und Leitung von Forschungsprojekten nationaler und internationaler Art. Lars Tata, ebenfalls mit internationaler Projekterfahrung ausgestattet, ist hauptsächlich mit Aufgaben der internen und externen Vernetzung der Fakultät, der Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen und der administrativen Unterstützung des geschäftsführenden IRPUD-Leiters befasst. Zudem übernehmen beide Wissenschaftler Lehraufgaben an der Fakultät. Kontakt IRPUD: [Stefan.Greiving@uni-dortmund.de](mailto:Stefan.Greiving@uni-dortmund.de), [Lars.Tata@uni-dortmund.de](mailto:Lars.Tata@uni-dortmund.de)

## Publikationen

**Sabine Baumgart, Johannes Flacke, Andrea Rüdiger (Hg.):** Tagesgeschäft Umweltprüfung – Anforderungen und Möglichkeiten zur Integration der Umweltprüfung im Rahmen der Bauleitplanung in Klein- und Mittelstädten. Dokumentation des Kolloquiums am 15. September 2005. SRPapers 2. Dortmund 2006

**Hans H. Blotevogel, Peter Schmitt:** ‚European metropolitan regions‘ as a new discursive frame in strategic spatial planning and policies in Germany. In: Die Erde, Heft 1/2006 (im Druck)

Klaus Breyer, **Johannes Flacke**, Bernd Mielke et al.: Flächenmanagement als partizipativer Prozess einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Dokumentation Phase I und II des Forschungsprojektes der LAG 21 e.V.. Iserlohn 2006

**Stefan Greiving, Mark Fleischhauer, Sylvia Wanczura:** Management of Natural Hazards in Europe: The Role of Spatial Planning in Selected EU Member States. In: Journal of Environmental Planning and Management, Vol. 49, No. 5/2006, S. 739-757

### Klaus Kunzmann

- Reflexionen über die Zukunft des Raumes. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung Bd. 111. 2., durchgesehene Auflage. Dortmund 2006

- Creativity, Culture and Urban Planning. In: Beijing Planning Review 03/2006, S. 166-171

- Spatial Development and Territorial Cohesion in Europe. In: Uwe Altröck, Güntner Simon et al., Eds.: Spatial Planning and Urban Development in the New EU Member States: From Adjustment to Reinvention. Aldershot, Ashgate, S. 19-30

- Kulturwirtschaft und Raumentwicklung. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 34-35/2006, S. 3-7

- Does Europe really need another ESDP? And if Yes, how should such an ESDP+ look like? In: Pedrazzini, Luisa, ed, (2006): The Process of Territorial Cohesion in Europe. FrancoAngelo/DIAP, Milan, S. 93-102

- The Europeanization of Spatial Planning In: Adams, Neil, Jeremy Alden and Neil Harris, Eds.: Regional Development and Spatial Planning in an Enlarged European Union. Aldershot: Ashgate, S. 58-70

Uwe Clausen, **Christa Reicher** (Hg.): Logistik und Städtebau 2006 – Raumverträglichkeit von Logistikstandorten. Verlag Praxiswissen 2006

**Joachim Scheiner:** Housing Mobility and Travel Behaviour: A Process-Oriented Approach to Spatial Mobility. Evidence from a New Research Field in Germany. In: Journal of Transport Geography 14(4), 2006, S. 287-298

**Peter Schmitt,** Wolfgang Knapp: RheinRuhr als polyzentrischer „Raum der Orte“ im „Raum der Ströme“. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, Heft 3/4-2006, (im Druck)

**Nina Schuster:** Rezension zu Sabine Hark, Dissidente Partizipation. Eine Diskursgeschichte des Feminismus. In: Femina Politica 2/2006.

**Anja Szypulski:** Home ownership for young families through self-help housing. A traditional concept newly rediscovered. In: John Doling/Marja Elsinga (eds.): Home ownership. Getting in, getting from, getting out. Part II. Amsterdam: IOS Press, 93-108

## Auszeichnung für den Masterstudiengang SPRING

Der Masterstudiengang SPRING gehört zu den Preisträgern des Wettbewerbs Qualitätslabel für die zehn besten Internationalen Master-Studiengänge an deutschen Hochschulen, den der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgelobt haben. Die Preisträger wurden durch eine unabhängige Jury aus Hochschullehrern und Unternehmensvertretern ermittelt, der 121 Studiengänge von 77 Hochschulen zur Beurteilung vorlagen. Den prämierten Studiengängen seien ein besonders innovatives Konzept, eine qualitativ hochwertige Lehre und eine überzeugende internationale Ausrichtung gemeinsam, so die Auslober. Die feierliche Auszeichnung der „TOP 10“ erfolgt am 01.12.2006 in Berlin. Kontakt SPRING: Einhard.Schmidt-Kallert@uni-dortmund.de

## Bachelor- und Masterstudiengänge ab dem WS 2007/08

Die von der „Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA)“ eingesetzte Gutachterkommission besuchte am 06.10.2006 die Fakultät Raumplanung, um den eingereichten Akkreditierungsantrag in Gesprächen mit allen Statusgruppen intensiv zu diskutieren. An der Fakultät Raumplanung sind ab dem Wintersemester 2007/08 folgende Studienprogramme geplant:

Ein achtsemestriger **Bachelor-Studiengang Raumplanung**, der den Studierenden forschendes Lernen in Projekten und Entwürfen (Projektstudium) bietet und sich durch den interdisziplinären und alle räumlichen Ebenen übergreifenden Ansatz auszeichnet sowie ein **zweitemestriger Master-Studiengang Raumplanung**, der den Studierenden eine intensive Vertiefung in diesen Bereichen ermöglichen soll:

- Strategische Stadt- und Regionalentwicklung,
- Städtebau, kommunale und regionale Wirtschaftspolitik,
- Immobilienmanagement,
- Comparative European Planning Studies,
- Planning in Developing Countries.

Außerdem ist ein zweitemestriger englischsprachiger **Master-Studiengang Spatial Planning in Europe** geplant, der sich insbesondere an Studierende aus dem Ausland wendet, die das System der Raumplanung und die Erfolge der Stadt- und Regionalplanung in europäischen Städten und Regionen kennen lernen möchten.

Der etablierte englischsprachige **Master-Studiengang Regional Development Planning and Management (SPRING)** wird weiterhin als viersemestriger Masterstudiengang durchgeführt. Ausführliche Informationen zu den neuen Studienprogrammen werden ab Februar 2007 auf den Internetseiten der Fakultät verfügbar sein. Der erste **Studieninformationstag** für den Bachelor-Studiengang Raumplanung wird am 09.12.2006 an der Fakultät stattfinden. Kontakt: Ulla.Greife@uni-dortmund.de, Tobias.Scholz@uni-dortmund.de

## Start des neuen SPRING-Studienjahrs

Der SPRING-Jahrgang 2006/2007 hat im Oktober sein erstes Studienjahr in Dortmund begonnen. Insgesamt haben sich diesmal 22 Studierende aus 12 Ländern eingeschrieben. Ihre Vorgänger aus dem Jahrgang 2005/06 waren Anfang August offiziell verabschiedet worden. 14 von ihnen verbringen jetzt ihr zweites Studienjahr an der SPRING Partneruniversität in Manila/Philippinen, fünf in Valdivia/Chile, vier in Dar es Salaam/Tanzania und zwei in Kumasi/Ghana. Die Universidad Austral de Chile in Valdivia bietet zum ersten Mal das zweite Studienjahr an. Weitere Informationen über den neuen Partner im Internet: [www.uach.cl/facultad/economicas/who\\_we\\_are.htm](http://www.uach.cl/facultad/economicas/who_we_are.htm) Kontakt SPRING: [spring@uni-dortmund.de](mailto:spring@uni-dortmund.de)

## agenda4 Wettbewerb – 1. Preis an Raumplanungsstudierende

Thema des studentischen Wettbewerbes war die Erstellung einer Machbarkeitsstudie (städtebaulicher Entwurf, Markt- und Standortanalysen, Hinweise zum B-Plan, Wirtschaftlichkeitsrechnung etc.), d.h. die erste Phase einer Immobilienprojektentwicklung. Von den Auslobern dieses Preises, der RWE und der IVG, wurden zur Bearbeitung vier Flächen angeboten, von denen eine gewählt werden musste.

Den ersten Preis des diesjährigen „agenda4“ Wettbewerbs mit einer Preissumme von 5000 Euro haben die Raumplanungsstudierenden **Stephanie Gerwing, Philipp Hillebrand, Holger Hoffschroer** und **Katrin Weiler** gewonnen. Sie haben eine Machbarkeitsstudie für den sehr komplizierten Standort der RWE in der Altenessenerstraße (Innenstadtrandgebiet) mit dem Thema: „Energiequartier Essen Nord“ entwickelt. Kontakt FG GWP: [Gerd.Hennings@uni-dortmund.de](mailto:Gerd.Hennings@uni-dortmund.de)

## Weltmeister und Vize-Weltmeisterin

**Ulf Siemes** ist einer der „Weltmeister-Achter“ und **Nadine Schmutzler** ist eine der „Vizeweltmeister-Achter“ der Frauen bei der Ruder-WM in Eton – beide studieren Raumplanung an der Universität Dortmund. Gratulation!

## Städtebaupreis – Studienförderpreis Peter Zlonicky

Das Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) vergibt in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Fachgebietsleiter Prof. Peter Zlonicky in diesem Jahr zum ersten Mal einen Städtebaupreis. Prämiert werden die besten studentischen Entwurfsarbeiten der letzten Jahre, wobei städtebauliche Entwürfe aus dem Grund- und dem Hauptstudium ebenso vertreten sind wie Vertiefungsentwürfe und städtebauliche Diplomarbeiten.

Die Jury, der Dipl. Ing. Henry Beierlorzer, Dipl. Ing. Gerd Bickenbach, Prof. Dr. Ursula von Petz, Prof. Christa Reicher, Prof. Rudolf Scheuven, Dipl. Ing. Ludger Wilde und als Gast Prof. Peter Zlonicky

## Newsletter MEGACITIES

Dieser Ausgabe der rp news liegt ein Newsletter des Forschungsprojektes MEGACITIES bei. Weitere Informationen auch unter: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/megacities](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/megacities)

angehörten, vergab den Städtebaupreis 2006 in der Kategorie I (Vordiplom) an den Beitrag von **Felix Blasch, Michael Rother, Markus Theuerkauf** und **Katrin Weiler**, und sprach eine Anerkennung für die Arbeit von **Julia Finke, Nadine Mägdefrau, Stefanie Prescher, Marc Schönberger** und **Sabrina Thiele** aus. In der Kategorie II (Hauptdiplom) wurde der Städtebaupreis 2006 an die Diplomarbeit von **Alexander Guttek** und **Martin Hellriegel** vergeben. Anerkennungen erhielten die Arbeiten von **Lukas Fiegen, Tim Stein** und **Thomas Schürmann** (Entwurf III) sowie von **Lars Bursian** und **Arndt Husar** (Entwurf III). Kontakt FG STB: [Päivi.Kataikko@uni-dortmund.de](mailto:Päivi.Kataikko@uni-dortmund.de)

## CAD Preis 2006 – Wettbewerbsauslobung

Das Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) lobt mit Unterstützung der Firma Computerworks einen CAD Preis aus. Zukünftig sollen mit diesem Preis jedes Jahr besonders gute Darstellungen und CAD Zeichnungen von Entwürfen ausgezeichnet werden, die an der Fakultät erarbeitet wurden. Als Preis werden durch den Distributor jeweils fünf Versionen der CAD Software Vectorworks zur Verfügung gestellt. Informationen ab sofort unter [www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb/lehre/cadpreis.html](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb/lehre/cadpreis.html) oder [Lars.Niemann@uni-dortmund.de](mailto:Lars.Niemann@uni-dortmund.de)

## Materialien zur Projektarbeit (Gelbe Reihe)

Das IRPUD-Projektzentrum (PZ) hat die Hefte 1 „Projekthandbuch“ und 6 „Tutorium in der Raumplanung“ der Reihe „Materialien zur Projektarbeit“ (Gelbe Reihe) aktualisiert und neu aufgelegt. Heft 7 „Zukunftswerkstätten – Zielfindungs- und Entwurfsmethode“ sowie Heft 3 „Moderation, Kommunikation und Arbeitstechniken in der Projektarbeit“ werden derzeit überarbeitet. Kontakt: [pz.rp@uni-dortmund.de](mailto:pz.rp@uni-dortmund.de)

## eLearning-Projekt abgeschlossen

Das vom FG Stadt- und Regionalplanung (SRP) und dem IRPUD-Projektzentrum gemeinsam durchgeführte Projekt „Einführung eines Lern-Management-Systems (LMS) in das Projektstudium der Raumplanung“ (im Rahmen des Programms „eLearning plus 05“ der Universität Dortmund) ist abgeschlossen. Ziel des Projektes war die dauerhafte Etablierung des Einsatzes von eLearning-Services im Studiengang Raumplanung.

Ergebnisse und Projektberichte unter: [www.mz.uni-dortmund.de/e-learning/foerderp/gm/e-learning\\_plus\\_05/index.htm](http://www.mz.uni-dortmund.de/e-learning/foerderp/gm/e-learning_plus_05/index.htm).

Kontakt IRPUD-PZ: [Tobias.Scholz@udo.edu](mailto:Tobias.Scholz@udo.edu), [Michaela.Weller@uni-dortmund.de](mailto:Michaela.Weller@uni-dortmund.de) und FG SRP: [Johannes.Flacke@uni-dortmund.de](mailto:Johannes.Flacke@uni-dortmund.de)

**Roland Finke** ist seit dem 01.10.2006 wiss. Mitarbeiter am FG Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP). Nach dem Studium der Landschafts- und Freiraumplanung an der Universität Hannover Technisches Referendariat Landespflege in NRW bei der Bezirksregierung und Tätigkeit in einem Planungsbüro in NRW. Seine Arbeitsschwerpunkte: Rechtliche Grundlagen und administrativer Vollzug des Naturschutzes; Implementation von EU-Umweltrecht; Regionale Landschafts- und Freiraumplanung.

**PD Dr. Stefan Greiving** ist Mitglied des neuen ARL-Arbeitskreises „Risikomanagement in Technik und Umwelt“, der sich am 13.10.2006 konstituiert hat.

**PD Dr. Stefan Greiving** hat als Gutachter auf der Abschlusskonferenz des UBA-Projektes „Effektivierung des Planungsrechts zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme“ am 29.09.2006 in Dessau Stellung zum Projekt genommen.

**Anne Hoffmann** ist seit dem 01.10.2006 wiss. Mitarbeiterin am FG Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP). Sie hat ihr Studium der Raumplanung im September 2006 abgeschlossen. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Freiraumplanung.

**Axel Kolfenbach** arbeitet seit September 2006 bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Bonn. Davor hatte er seit 1999 am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (BBV) zu den Themen Planumsetzung und Grundstückswertermittlung sowie Verhandlungstheorie geforscht und gelehrt.

**Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann**, FG Europäische Raumplanung (ERP), ist seit Oktober 2006 in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Er hat das Ruhrgebiet inzwischen verlassen und sich in Potsdam zur Ruhe gesetzt. MitarbeiterInnen und Kollegen haben

ihn in der Zeche Ewald „ruhrgebietsgemäß“ verabschiedet. Das internationale Symposium „Which Future? Europe and China. The Implications of the Rise of China as a Global Economic Power for Cities and Regions in Europe“ war sein internationaler Abschied von der Universität Dortmund. Die Wiederbesetzung des Lehrstuhls ist beschlossen und die Berufungskommission ist eingesetzt (Vorsitz: Prof. Dr. Benjamin Davy). Am Fachgebiet ERP wird Armin Rücker, der die Stelle von Rainer Stierand eingenommen hat, die „europäische Fahne“ hochhalten.

**Nina Overhageböck** ist seit dem 01.10.2006 wiss. Mitarbeiterin am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP). Zuvor arbeitete sie an der Technischen Universität Kaiserslautern im Studiengang Raum- und Umweltplanung im Bereich der Stadtplanung und des Stadttumbaus. Nina Overhageböck ist Absolventin des Studiengangs Raumplanung an der Universität Dortmund.

**Sven Rannow** ist seit dem 01.10.2006 wiss. Mitarbeiter am FG Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP). Nach dem Studium der Landschaftsplanung an der TU Berlin war er tätig am Marie-Curie Fellow an der Universität i Bergen (Norwegen) sowie der Gesellschaft für Umweltplanung, Forschung und Beratung in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte: Ländliche Entwicklung insb. das Konfliktfeld Naturschutz und Landwirtschaft; Landschaftswandel, insb. durch Klimafolgen; Tierökologie, insb. Populationsmanagement; Modellierung komplexer Systeme, insb. Multi-Agenten-Modellierung. Sein Promotionsvorhaben beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf lokale Wildtierbestände.

**Michael Roth** ist seit dem 01.09.2006 wiss. Mitarbeiter am FG Landschaftsökologie und Landschafts-

planung (LLP). Nach dem Studium der Landespflege an der HTW Dresden Tätigkeiten in einem Berliner Planungsbüro sowie in Drittmittelprojekten am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung an der TU Berlin. Die Landschaftsbildbewertung ist Thema seines Promotionsvorhabens. Weitere Arbeitsschwerpunkte beziehen sich auf die Theorie und Methodik der Landschaftsplanung; den GIS-Einsatz in der Umweltplanung, den Einsatz neuer Medien in der Planung; Partizipative Planungsinstrumente sowie Natursport und landschaftsbezogene Erholung.

**Peter Schmitt**, FG Raumordnung und Landesplanung (RLP), wechselte zum 01.11.2006 zu NORD-REGIO – Nordic Centre for Spatial Development nach Stockholm.

**Andreas Stefansky** ist seit dem 01.08.2006 wiss. Mitarbeiter am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP). Nach dem Studium an der FH Dortmund und Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung folgte das Studium der Raumplanung an der Universität Dortmund, das er im SoSe 2006 abgeschlossen hat.

**Angela Uttke**, wiss. Mitarbeiterin am FG Städtebau und Bauleitplanung (STB), wurde der Rudolf-Chaudoire-Preis 2006 zuerkannt. Mit dem Preisgeld wird der Forschungs- und Lehraufenthalt an der Michigan State University, USA unterstützt. Ziel des Aufenthaltes ist unter anderem die systematische Auseinandersetzung mit der Rezeption von Zielen, Strategien, Impulsen sowie realisierten Projekten der Internationalen Bauausstellung Emscher Park im Ausland. Dies ist ein Teilprojekt des Forschungsprojektes „IBA revisited – eine Neubetrachtung der Internationalen Bauausstellung Emscher Park“ am FG STB.

Für die, die ihn gekannt haben: Am 8. Oktober ist **Christoph Wurms** nach schwerer Krankheit gestorben. Er war von 1969 bis 1990 aktives Mitglied der Fakultät Raumplanung und hat die Anfänge der Abteilung mit seiner Persönlichkeit und seinem Engagement sehr geprägt.

### Neuer Lehrstuhlinhaber „Landschaftsökologie und Landschaftsplanung“

**Prof. Dr.-Ing. Dietwald Gruehn** leitet seit dem 01.09.2006 das Fachgebiet Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP). Seine Promotion (1997) über empirische Erfolgskontrollen von Planungsinstrumenten sowie die Habilitation (2004) über Validität landschaftsökologischer Bewertungsmethoden erfolgte an der TU Berlin. Danach war Gruehn Gastprofessor an der Swedish University of Agricultural Sciences, Alnarp, und zuletzt Leiter der Abteilung Umweltplanung im Austrian Research Centers, Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Weiterentwicklung landschafts- und umweltplanerischer Instrumente, einschließlich UVP und strategische Umweltprüfung, nachhaltige Landnutzung, empirische Erfolgs- und Wirkungskontrollen von Planungs- und Förderinstrumenten, Methodvalidierung und -entwicklung landschaftsökologischer und -planerischer Methoden, insbesondere auch zur Wahrnehmung und Bewertung des Landschaftsbildes, Freiraumforschung und Freiraumpolitik.



*Zurückliegende Vorträge (Auswahl)*

#### **PD Dr. Stefan Greiving**

- Provincial and local risk and vulnerability assessment in context of spatial planning. UN Conference „Vulnerabilities, Coping and Adaptation – How to assess them at different scales before and after disasters?“. Florenz 01.11.2006

#### **Markus A. Jeschke**

- Die Bedeutung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und der Wanderungen für die Einwohnerentwicklung in NRW – ein Überblick und ein Ausblick. Fachtagung „Demografischer Wandel & Binnenwanderung – Auswirkungen auf das Handwerk“ im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Handwerk NRW“. Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW. Essen 05.09.2006

#### **Matthias Konegen, Sylvia Wanczura**

- Industrial Culture in the Ruhr Area. III. International

### Neuer Lehrstuhlinhaber „Raumplanungs- und Umweltrecht“

**Prof. Dr. Jens Kersten** leitet seit dem 01.10.2006 das Fachgebiet Raumplanungs- und Umweltrecht (RUR). Seit seinem zweiten juristischen Staatsexamen war er an der Humboldt-Universität in Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis beschäftigt, wurde dort 1999 promoviert und 2004 habilitiert. Zukünftige Forschungsthemen von Herrn Kersten werden die transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung und der europäischen Raumentwicklung sein sowie die demographischen Herausforderungen für die deutsche und die europäische Raumentwicklung.



scientific-practical Conference „Industrial culture heritage as a chance for European tourism development“. Katowice School of economics, Zabrze (P) 16.09.2006

#### **Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann**

- Spatial Justice: a European Utopia? 11th International Social Justice Conference Social Justice in a World of Change: Interdisciplinary Approaches. Humboldt Universität Berlin 05.08.2006
- Creativity and Spatial Planning. Second Interdisciplinary Symposium on Knowledge and Space. Department of Geography, Universität Heidelberg, Villa Bosch Studio Heidelberg 07.09.2006
- Intelligent Territories: How do Regions Learn? INTERREG artery: International Final Conference. Herdecke 21.09.2006

- Kreativität in der Stadtplanung. 5. Heidelberger Bauforum. Heidelberg/Leimen 27.09.2006
- The Implications of Economic Growth of China for Cities and Regions in Europe. Symposium „Which Future? Europe and China. Universität Dortmund“ 29.09.2006

#### **Achim Prosek**

- Disappearance? Reincarnation? Reflections on Europe and its cities. Symposium „Europe and China: Which Future for Cities and Regions in Europe?“ Universität Dortmund 30.09.2006
- Culture as a „Motor for Structural Change“? Chances and Risks related to the Development of Zeche Zollverein. HERMES Final Conference: Heritage and Media in Europe - Contributing towards Intergration and Regional Development. Weimar 06.10.2006

#### **Prof. Christa Reicher**

- Neue Leitbilder zur Qualifizierung von Stadt. Veranstaltung „Zukunftsfähige Stadtentwicklung in historischen Stadt- und Ortskernen“. Hattingen 31.08.2006
- Logistik versus Städtebau? Fachtagung Logistik & Städtebau 2006. Dortmund 13.09.2006
- Planen in China – Beispiele aus der Praxis. Forum Stadtbaukultur Dortmund „China im Aufbruch“. Dortmund 30.10.2006

#### **Katrin Weiß**

- Ist der Ansatz von REGIONEN AKTIV auch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll? Vortrag im Rahmen der euregia – Messe zur Standort- und Regionalentwicklung in Europa. Leipzig 23.10.2006

## **Termine**

### **Außereuropäische Metropolregionen – Vortragsreihe**

Nach den Vorträgen zu deutschen sowie in Europa gelegenen Metropolregionen stehen in dieser dritten Staffel die außereuropäischen Metropolregionen im Fokus der vom Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr organisierten Veranstaltungsreihe.

Den Auftakt am **26.10.2006** (16.00 Uhr c.t.) übernimmt Prof. Dr. Zhenyu Li (Shanghai) mit seinem Vortrag „1966: Raumordnerische Restrukturierung in der Metropole Shanghai und das Konzept der neuen Städte“ an der Ruhr-Universität Bochum. Im ILS NRW in Dortmund hält Prof. Roger Keil (Toronto) am **15.11.2006** (16.00 Uhr c.t.) einen Vortrag zum Thema „Hin zur Region? Die nordamerikanische Stadt seit den langen 90er Jahren“. Fortgesetzt wird die Reihe am **10.01.2007** (16.00 Uhr c.t.) mit dem Vortrag „Transformation lateinamerikanischer Metropolen zwischen globalen und lokalen Faktoren“ von Prof. Dr. Rainer Wehrhahn (Kiel) an der Ruhr-Universität Bochum. Die letzte Veranstaltung dieser Reihe wird am **06.02.2007** (16.00 Uhr c.t.) an der Universität Dortmund mit dem Vortrag „Zukunft wird gemacht: Steuerung von Stadtentwicklung in der Metropole Tokyo“ von Prof. Dr. Uta Hohn (Bochum) stattfinden. Kontakt für weitere Informationen: Lars.Tata@uni-dortmund.de, Sabine.Weck@ils.nrw.de

### **FOKO – IRPUD-Forschungskolloquium**

Im Wintersemester findet wieder das IRPUD-Forschungskolloquium (FOKO) jeweils donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr im GB I, 3. OG, Raum 410 statt. Folgende Termine sind vorgesehen: **09.11.2006** Christine Ryma (ILS NRW): Die Bedeutung weicher Standortfaktoren bei der Vermarktung von Brachflächen. Zwischenergebnisse des EU-Projektes „Creating a Setting for Investment“ (CSI); **30.11.2006** Ralf Ebert (Büro STADTart, Dortmund): Kunst, Kultur und Co in der Stadtentwicklung Berlins; **07.12.2006** Stefan Greiving (IRPUD): Risk Governance – Ein neuer Ansatz zur Überwindung des Misstrauens in staatli-

ches Entscheidungshandeln beim Management von Risiken; **18.01.2007** Matthias Konegen (FG SLG): Denkmalwert von Großsiedlungen der 1960er Jahre im Ruhrgebiet; **25.01.2007** Ludger Basten (Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum): Dynamiken des Stadtwachstums – Metropolitan Toronto; **01.02.2007** Eva Dick (FG REL): The impact of residential segregation on the development of social capital and social mobility of immigrants. The example of the Mexican population on the West Side of St. Paul, Minnesota, USA. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/foko.htm](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/foko.htm) verfügbar. Kontakt IRPUD: Lars.Tata@udo.edu

### **Das Bild der Region – Städtebauliches Kolloquium**

Im Rahmen des Städtebaulichen Kolloquiums 2006/07 werden unterschiedliche Stadtregionen und ihr Suchprozess nach zukünftigen Bildern, Planungshaltungen und Organisationsformen vorgestellt und diskutiert. Am **14.11.2006** mit Dr. Christoph Zöpel „Zukunftsperspektive Ruhrgebiet“ und Prof. Dr. Benjamin Davy „Die 9. Stadt“; am **12.12.2006** mit Prof. Rudolf Scheuven/Martin Diekmann „Stadtregion Bern“ und Dr. Reimar Molitor „Regionale

2010 Köln/Bonn“; am **16.01.2007** mit Dr. Christian Schmid „Die Schweiz ein städtebauliches Porträt“ und Frauke Burgdorff „Kulturhauptstadt 2010“. Das Städtebauliche Kolloquium ist eine öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung, die vom Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung in Kooperation mit der FH Dortmund und dem ILS NRW durchgeführt wird. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18.00 Uhr im Rudolf Chaudoire Pavillon, Campus Süd, Baroper Straße statt. Informationen: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb), Kontakt: [stb.rp@uni-dortmund.de](mailto:stb.rp@uni-dortmund.de)

### **Städtische Polarisierung und Integration – Vorankündigung**

Am **29.01.2007** findet von 16.00 bis 19.00 Uhr eine Kooperationsveranstaltung der Fakultät Raumplanung, des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW) sowie des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zum Thema „Städtische Polarisierung und Integration“ statt. Die Veranstaltung wird im ILS NRW in Dortmund durchgeführt. Kontakt für weitere Informationen: Lars.Tata@udo.edu, Sabine.Weck@ils.nrw.de

### **Kontakte bewahren und neu knüpfen – Alumni-Gesellschaft der Fakultät**

Die Verbindung zur Praxis war ein zentrales Anliegen der Fakultät bei der Gründung des Alumni-Vereins im Jahr 2004, um das Wissen ihrer AbsolventInnen sowohl für die „tägliche“ Lehre wie Projekte oder Vorträge als auch für die allgemeine Entwicklung der Fakultät nutzen zu können. Umgekehrt erhalten die Ehemaligen durch die Mitgliedschaft im Alumni-Verein regelmäßig Einblicke in den neuesten Stand in Forschung und Lehre und haben einen zentralen Ansprechpartner an der Fakultät. Zu den Angeboten zählt der Versand des Fakultätsnewsletters RP News sowie die Bereitstellung von Kontaktinformationen anderer Mitglieder. Bei allen Aktivitäten des Vereins steht der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Seit kurzer Zeit bietet der Verein auch einen E-Mail-Verteiler für Stellenangebote. Im Bereich Stellenvermittlung besteht eine Kooperation mit der Stellenbörse [www.planerwelt.de](http://www.planerwelt.de). Zur Information über Praktikumsmöglichkeiten ist eine Kooperation zwischen der Fakultät, dem Alumni-Verein und dem IfR e.V. in Vorbereitung, der die Praktikumsbörse [lapracticade.de](http://lapracticade.de) pflegen wird. Weitere Aktivitäten sind geplant, und um diese auch umsetzen zu können, freut sich die Alumni-Gesellschaft über weitere Aktive, die zum Vereinsleben beitragen wollen. Weitere Infos sowie der Beitrittsantrag sind unter [www.raumplanung.uni-dortmund.de/alumni](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/alumni) verfügbar. Kontakt: [alumni.rp@uni-dortmund.de](mailto:alumni.rp@uni-dortmund.de)